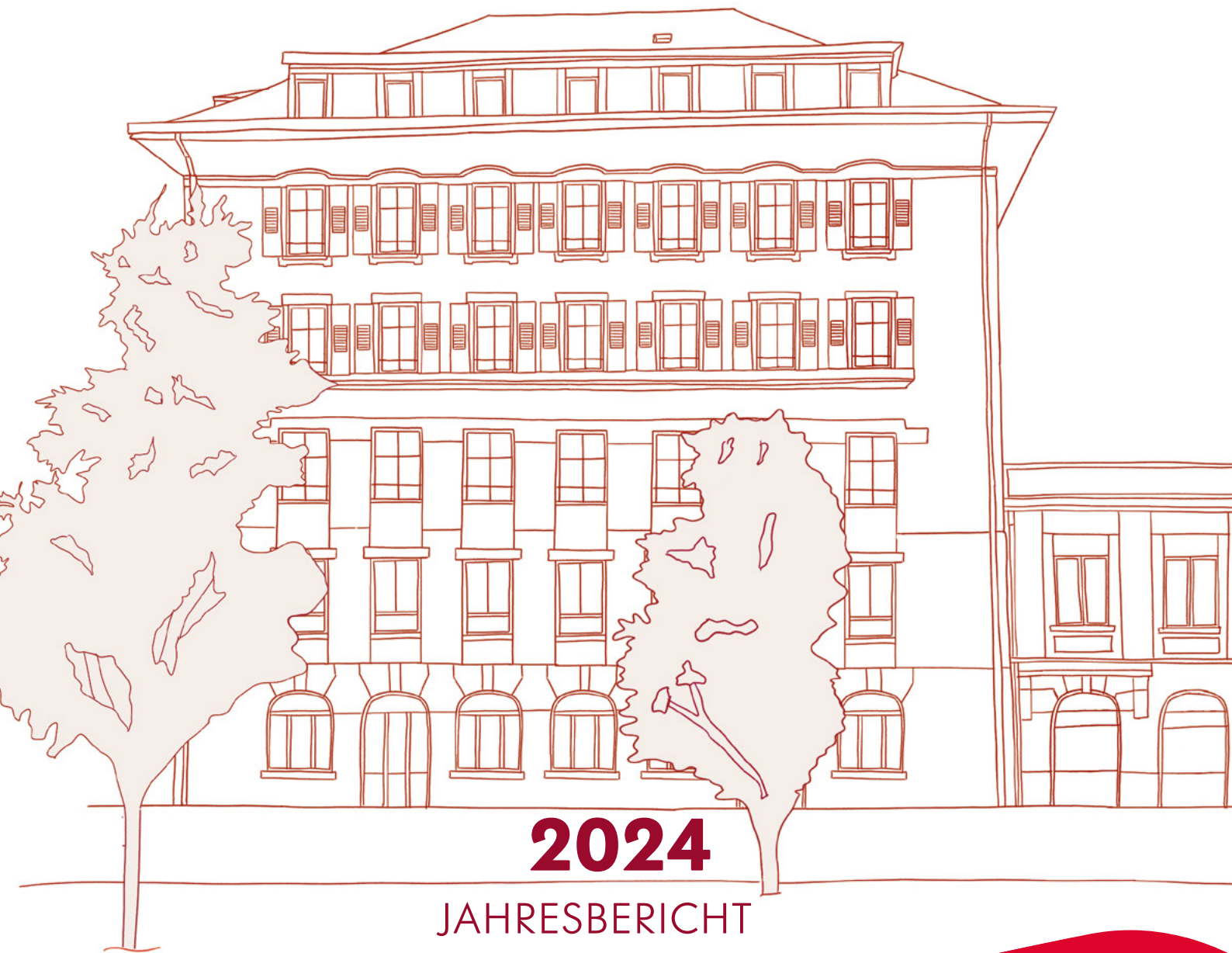




MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais wallis



2024

JAHRESBERICHT



Inhalt

- p. **4** Diversität und Inklusion als zentrale Themen für 2024
- p. **6** Heute bin ich auf Instagram
- p. **7** Im Fokus: die Qualität der Infrastruktur und der Leistungen
- p. **8** Was die Benutzer der Mediathek Wallis denken - Umfrage 2024
- p. **10** Das Walliser Kulturerbe ist unser aller Erbe
- p. **11** Lernen, entdecken, staunen
- p. **12** Ausstellungen und Themen, die uns bewegen
- p. **14** Neuigkeiten im Bereich der Sammlungen
- p. **15** Fokus auf die Mediathek Saint-Maurice
- p. **16** Fokus auf die Mediathek Brig
- p. **18** Fokus auf die Mediathek Sitten
- p. **20** Fokus auf die Mediathek Martinach
- p. **22** Die Mediathek Wallis in Zahlen



Diversität und Inklusion als zentrale Themen für 2024

Die Mediathek Wallis ist eine Institution, die den Einwohnern unseres Kantons sehr am Herzen liegt. Mit fast 634'000 Besuchern im Jahr 2024 an vier Standorten ist sie eine der meistbesuchten kulturellen Einrichtungen im Wallis und nimmt eine herausragende Stellung ein. Dank des reichhaltigen und vielfältigen Angebots spricht sie ein breites Publikum an, das hier lernen, entdecken, experimentieren, sich inspirieren lassen und Menschen treffen kann. Wenn wir die Vermischung von Generationen, Kulturen und Genres in den Empfangsbereichen beobachten, bestätigt dies unsere Annahme, dass wir auf dem richtigen Weg sind und einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt leisten. Bei unseren Angeboten im Bereich Kulturvermittlung achten wir seit diesem Jahr besonders auf die Vielfalt des Publikums, um konkret gegen Diskriminierungen vorzugehen. Nach einem ausführlichen Bericht zu diesem Thema wurden einige einfache Massnahmen ergriffen. Texte in ver-

einfacher Sprache, die leicht zu lesen und zu verstehen sind, begleiten nun unsere Ausstellungen in Form von Heften, die den Besuchern zur Verfügung stehen. Auch unser Anmeldeformular wurde überarbeitet, um den Zugang zu unseren Dienstleistungen zu verbessern. Um die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen besser zu verstehen, haben wir Kontakte zu verschiedenen Vereinigungen geknüpft, die sich für deren Belange einsetzen. Sowohl auf der Ebene der Direktion als auch beim Personal hat sich ein Bewusstsein für das Ausmass der in diesem Bereich erforderlichen Verbesserungen entwickelt. Dabei wurde uns manchmal fast schwindlig. Wo fangen wir an? Auch wenn der Begriff «Vielfalt» den Kern der Gesellschaft zu erfassen scheint, umfasst er doch vielfältige Realitäten, denen wir Rechnung tragen müssen – auch innerhalb der Belegschaft. Wir haben vom Departementschef, Staatsrat Mathias Reynard, den Auftrag erhalten, eine echte Diversitätsmanagement-Politik für die Mediathek Wallis zu entwickeln. Nach diesem Pilotversuch sollen auch die anderen Ämter der Dienststelle Kultur in das Projekt einbezogen werden. Wir betrachten dies als einmalige Gelegenheit, unsere Leistungen zu verbessern, und sehen es zudem als Bereicherung für die gesamte Dienststelle.

«Der Erwerb neuer Fähigkeiten und Kenntnisse ermöglicht es, sich der Welt zu öffnen.»

Mit dem Inkrafttreten des neuen *Leitplans der Walliser Bibliotheken* für die Jahre 2024 bis 2028 konnten wir eine Reihe strategischer Ziele festlegen. Dazu gehören insbesondere Grundlagenarbeiten zum Thema Verbindungen zwischen Bibliotheken und Schulen. In Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement und der Pädagogischen Hochschule haben wir spezifische Workshops durchgeführt, um das Angebot der Schulbibliotheken und die pädagogische Dokumentation künftig besser an die Anforderungen des *Lehrplans* und des *Plan d'études romand* anzupassen. Auf diesem Wissensfundament können die Ausbildung der Lehrkräfte und Schüler im Bereich der Recherche sowie die Ausbildung der Schulbibliothekare aufbauen.

Der Fortbestand unseres Dokumentenverwaltungssystems RERO ILS bleibt ein Anliegen des Walliser Netzwerks. Eine ausserordentliche finanzielle Unterstützung der Gründerkantone sowie die Ernennung eines neuen Stiftungsratspräsidenten schaffen die Grundlage für eine ruhigere Zukunft. Dies weckt auch die Hoffnung, dass eines Tages alle öffentlichen Bibliotheken des Wallis in einem einzigen Katalogisierungs- und Ausleihsystem zusammenarbeiten werden. Dadurch würde sich der Austausch von Büchern

in unserem Kanton sowie die Verbreitung von Fachinformationen, die für unsere Entwicklung nützlich sind, erleichtern. Die vom Staat Wallis lancierte Aufgabenanalyse «Efficiency+» hat ergeben, dass die Mediathek Wallis ihre Verfahren zur Verarbeitung von Inventar-Metadaten durch den Einsatz künstlicher Intelligenz noch optimieren kann. Mehrere vielversprechende Projekte wurden bereits gestartet. Dabei bleibt die Direktion hinsichtlich der Grenzen dieser Massnahme jedoch realistisch und beobachtet KI aufmerksam und kritisch. Ein zentraler Punkt dabei ist, dass der Mensch im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht.

Sylvie BÉGUELIN,

Direktorin der Mediathek Wallis





Heute bin ich auf Instagram

Als Kind war ich eine regelrechte Leseratte. In der vierten Klasse hatten wir einen Wettbewerb am Laufen. Semester-Sieger war, wer die meisten Bücher gelesen hatte. Man musste aber eine kleine Zusammenfassung schreiben, als Beweis, dass man das Buch auch zu Ende brachte. Schlaumeier haben den Text vom Buchdeckel abgeschrieben. Das flog natürlich auf. Vom Ehrgeiz gepackt, habe ich sogar einmal selbst geschummelt und Erich Kästners *Das Fliegende Klassenzimmer* tatsächlich überflogen, damit ich auf die höchste Bücherzahl kam.

Inspiziert von Federica de Cescos Erstlingswerk *Der rote Seidenschal*, das sie mit siebzehn schrieb, hatte ich selbst kurze Zeit Ambitionen, Schriftstellerin zu werden. Ein ganzes Buch habe ich noch nicht zustande gebracht, dafür aber jede Menge Lieder-Texte. Und als Teenager hämmerte ich jedes Wochenende auf unsere alte Schreibmaschine ein, als Journalistin fürs Jugendforum im Walliser Bote.

Aaaaah, Lesen! Wie lange habe ich das schon nicht mehr getan? Ich erinnere mich vage an das Abtauchen in die traumhaft utopischen Welten

eines Gabriel Garcia Marquez, Robert Schneider, Haruki Murakami. Ein Buch von Anais Nin auf dem Nachttisch, schwelgen in *Tausend und eine Nacht* und dann wieder absacken mit Charles Bukowski und verwildern mit Ernest Hemingway!

Heute bin ich auf Instagram, WhatsApp, Youtube, Facebook, EMail, Website, Netflix, Google, am Compi, am Handy, am Compi, am Handy... Es ist ein Fass ohne Boden! Als «independent artist», omnipräsent, interaktiv, immer und überall, ruhelos schmeichelnd, von morgens bis abends. Wie schön, dass Sie mich gefragt haben, meine Gedanken zum Lesen aufzuschreiben. Ich vermisse es! Sogleich schalte ich den Compi an und Google, was ich lesen könnte: books to read before dying...

Eliane AMHERD,
Schweizer Singer-Songwriterin, Gitarristin

Im Fokus: die Qualität der Infrastruktur und der Leistungen

Aufgrund der hohen Frequentierung der öffentlichen Bereiche der vier Standorte der Mediathek Wallis ist eine regelmässige Wartung der Infrastruktur und des Mobiliars unerlässlich. Im Jahr 2024 stieg die Besucherzahl um 5%, in Saint-Maurice sogar um 10%. Damit nähern sich die Zahlen wieder den Werten vor der Corona-Pandemie. In Les Arsenaux in Sitten hat die Direktion daher beschlossen, die Einrichtung zu überarbeiten. Es wurden Überlegungen zu den Publikumsräumen angestellt, um bestimmte Sammlungen zu verlagern und abgenutztes Mobiliar zu ersetzen. In einem ersten Schritt wurde bereits der Bereich «Français facile» innerhalb der Belletristik im ersten Obergeschoss geschaffen.

In Brig können Benutzer nun direkt auf ihre Reservierungen zugreifen, ohne sich am Empfangsschalter melden zu müssen. Diese Autonomie wird besonders von Menschen geschätzt, die es eilig haben. Dank der Ausleihautomaten können auch Besucher, die anonym bleiben möchten, die Bibliothek nutzen, ohne mit dem Personal in Kontakt zu treten. Auch das ist Inklusivität!

Unter den Neuerungen ist insbesondere die Möglichkeit hervorzuheben, künftig mit Kreditkarte zu bezahlen – sei es für Verspätungsgebühren oder für den Kauf von Büchern, Plakaten oder Postkarten. Diese in Geschäften weit verbreitete Zahlungsoption war in den kantonalen Kulturinstitutionen bislang nicht verfügbar. In diesem Fall ging es vor allem darum, diese Lücke zu schliessen – was inzwischen geschehen ist.



Was die Benutzer der Mediathek Wallis denken - Umfrage 2024

Alle drei Jahre führen wir eine Zufriedenheitsumfrage unter unserem aktiven Publikum durch. Die Rücklaufquote betrug 18%, die Rückmeldungen sind insgesamt positiv: Die Nutzer kommen wegen des herzlichen Empfangs, des freundlichen Personals und der ruhigen, angenehmen Atmosphäre gerne in die Mediathek. Das Angebot an Büchern, Filmen, Zeitungen und anderen Medien wird als vielfältig und qualitativ hochwertig eingeschätzt. Die Räumlichkeiten werden wegen ihres Komforts und ihrer Zugänglichkeit geschätzt, und Dienstleistungen wie die Online-Reservierung oder die standortübergreifende Ausleihe zählen zu den häufig genannten Pluspunkten.

Welche Kollektion sollte Ihrer Meinung nach weiterentwickelt werden?

«Wenn ich jetzt den Fragebogen lese, wird mir klar, wie viele Angebote Sie zur Verfügung stellen! Ich denke, dass eine bessere Vermarktung oder Information des Publikums notwendig wäre.»

Die Befragten äusserten einige relevante Ideen zur Verbesserung. So wünschen sich viele flexiblere Öffnungszeiten, insbesondere abends und am Wochenende. Die Website und der Online-Katalog könnten intuitiver gestaltet werden. Einige wünschen sich ausserdem etwas mehr Ruhe in den Arbeitsräumen. In Martinach werden modernere Räumlichkeiten und in Sitten mehr Räume zum Lesen gefordert.

Was hat Ihnen bei Ihrem letzten Besuch in der Mediathek Wallis besonders gut gefallen?

«Die Tatsache, dass ich die Möglichkeit habe, Bücher die ich auf Ihrer Internetseite auswähle und zu mir kommen lassen kann, gefällt mir sehr gut.»

«Die Freundlichkeit des Personals, das vielfältige und vollständige Angebot, die Öffnungszeiten am Mittag und am Samstag.»

Und was könnte verbessert werden?

«Die Qualität der Website der Mediathek bzw ihre Nutzung, war bereits besser und weniger kompliziert.»

«Zu den Öffnungszeiten: Ich finde, dass die Mediathek (Standort Sitten, und noch mehr für die anderen Standorte) abends zu früh schliessen insbesondere am Freitag (...). Um die gleiche Gesamtzahl an Öffnungszeiten wie bisher beizubehalten, fände ich es z. B. sinnvoller, nicht am Montagmorgen zu öffnen, sondern jeden Abend von Montag bis Samstag um 19 Uhr zu schliessen.»

«Die Verwaltung der Fernleihe. Das Wallis ist zwar kein Universitätskanton, doch arbeiten hier unabhängige (oder nicht) Forscher, und der Zugang zu Universitätsbibliotheken sollte erleichtert werden (mit besseren Bedingungen für die Beschaffung von Büchern, was Gebühren, Leihbedingungen usw. betrifft).»

Ein weiterer häufig genannter Punkt ist, die angebotenen Aktivitäten und Veranstaltungen besser bekannt zu machen. Aufgrund dieser Ergebnisse können wir davon ausgehen, dass unsere Leistungen solide sind und unsere Nutzer recht zufrieden sind. Um die Mediathek zu einem noch lebendigeren, einladenderen und publikumsfreundlicheren Ort zu machen, planen wir für das nächste Jahr die Einrichtung eines Nutzerpanels. Über dieses Panel können wir uns mit unseren Nutzern austauschen und unsere Entwicklungsentscheidungen gemeinsam treffen. In diesem Jahresbericht präsentieren wir Ihnen eine Auswahl von Kommentaren unserer Nutzerinnen und Nutzer.

Was sind die negativen Aspekte der Mediathek Wallis?

«Es gibt keine leicht zugänglichen Parkplätze in der Nähe.»

«Abgesehen von den ausleihbaren Büchern ist es schwierig herauszufinden, welche anderen Medien und Aktivitäten angeboten werden. Die Website ist schwer zu navigieren, man verliert leicht den Überblick.»

Was sind die positiven Aspekte der Mediathek Wallis?

«Die Stimmung, die Atmosphäre, die Ruhe, die Begegnungen, das Café, die Freundlichkeit des Personals.»

«Ein unglaubliches Veranstaltungsangebot... das ich mir nicht so vielfältig vorgestellt hätte! Dank dieser Umfrage habe ich gerade alle organisierten Events wie ‚Am Donnerstag ist alles erlaubt‘ entdeckt. Ich werde kommen und entdecken – danke!»

Das Walliser Kulturerbe ist unser aller Erbe

Die Kernaufgabe der Mediathek Wallis besteht darin, das Walliser Kulturgut zu bewahren. Die audiovisuellen Medien werden in Martinach und die Drucksachen in Sitten gesammelt. Dies erfordert Kompetenzen in den Bereichen Archivierung, Technik und Informatik. Die Herausforderung besteht in der dauerhaften Erhaltung der Dokumente, die heute zunehmend digitalen Ursprungs sind. Das Datenvolumen wächst exponentiell, und mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz rückt die Automatisierung von Aufgaben in greifbare Nähe. Vorgefertigte Inventare, Bilderkennung und Transkriptionen aus Tondateien sind Beispiele für Aufgaben, die von KI unterstützt werden. Letztendlich bleibt es jedoch den Spezialisten vorbehalten, die Ergebnisse zu bestätigen.

Im Bereich der audiovisuellen Medien hat die Mediathek Wallis – Martinach die Produktion des Walliser Senders Canal9/Kanal9 vollständig archiviert. Das aktuelle Tagesprogramm wird von den laufend archiviert und online gestellt. Mit der persönlichen Sammlung von Beat Jaggy, die aus Aufnahmen, Videos und Fotografien besteht und den Titel *Fonds Carillons Valais* trägt, wurde das Tonarchiv um einen bedeutenden Fundus erweitert. Schliesslich hat auch der französischsprachige Radiosender Rhône FM seine Produktion zur vollständigen Archivierung durch die Mediathek Wallis – Martinach hinterlegt.

Im Bereich der Drucksachen wurde in der Mediathek Wallis - Sitten ein wichtiges Projekt zur Erschliessung der Speisekarten aus dem Bestand von Anton Mosimann in Angriff genommen. Durch die Digitalisierung der Dokumente und ihre Inventarisierung mit Links im semantischen Web soll der breiten Öffentlichkeit ein Fundus an kulinarischen Informationen, die über mehrere Jahrhunderte hinweg erarbeitet wurden, zur Verfügung gestellt werden. In diesen kleinen grafischen Meisterwerken lässt sich auch die Geschichte des Tourismus und der Gastronomie ablesen. Das Ziel des Projekts ist die Schaffung einer nationalen Referenzdatenbank in diesem Bereich.





Lernen, entdecken, staunen

In den letzten Jahren wurde das Dienstleistungsangebot der Bibliotheken erweitert. So werden heute verschiedene Bildungs- und Informationsaktivitäten rund um den Sammlungsbestand angeboten. Dies umfasst den enzyklopädischen Bereich sowie den des Kulturerbes. In Zukunft möchten wir uns auf Vermittlungsaktivitäten im Bereich der Informationswissenschaften konzentrieren und unsere Kompetenzbereiche neu ausrichten. Im letzten Jahr lag ein vorrangiges Ziel in der Leseförderung, die sich in verschiedenen regelmässigen Aktionen manifestierte. *Abflug ins Land der Märchen*, *Nés pour lire* oder *Lire avant lire*, *Coccicontes* oder *Brico'lectures* für die Kleinsten sind stets sehr beliebt. Das *Café Philo* und der Workshop *T'en as dans l'ciboulot* für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren fördern die Diskussion über ein Thema, das die Kinder anspricht. Dabei üben sich die Kinder darin, verschiedene Meinungen anzuhören, zu argumentieren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Für Erwachsene bieten Vorlesetreffen oder generationenübergreifende Lesungen die Möglichkeit, im Sinne der Integration und des sozialen Zusammenhalts Kontakte zwischen den Teilnehmern zu knüpfen. Dasselbe Ziel verfolgen Kurse für Fremdsprachige, in denen Deutsch oder Französisch vor Ort

gelehrt wird. Mit der App *Tout apprendre* können die Kenntnisse in zahlreichen Sprachen online vertieft werden. Im Rahmen der Veranstaltungen *Midis* und *Digitale Woche* wird die Möglichkeit geboten, sich im Alltag neue Kompetenzen in diesem Bereich anzueignen, insbesondere durch den sinnvollen Einsatz des Smartphones oder die Nutzung der zahlreichen Online-Ressourcen, die auf unserer Website zur Verfügung stehen. In den Workshops werden verschiedene Themen behandelt, darunter die Online-Ressourcen der Mediathek Wallis, digitale Fotos und Videos, die Nutzung des Programms *Canva* und die Personalisierung von Textilien. Der in den letzten Jahren aufgekommene Neologismus digitaler Analphabetismus beschreibt die Unfähigkeit von rund 25 % der Bevölkerung, digitale Werkzeuge zu nutzen. Mit ihren Angeboten verfolgt die Mediathek Wallis ihren Auftrag, das Publikum beim digitalen Wandel zu begleiten.

Ausstellungen und Themen, die uns bewegen

Ausstellungen bieten die Gelegenheit, die in den Magazinen der Mediathek Wallis aufbewahrten Schätze einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung *Sale %! Alles muss weg!*, die vom 13. Juni 2024 bis zum 22. März 2025 in Martinach gezeigt wurde, bot die Möglichkeit, die Entwicklung der Werbung und der Konsumgesellschaft anhand einer beeindruckenden Sammlung audiovisuellen Archivmaterials zu erforschen. Sie spannte einen Bogen von den Ursprüngen des Begriffs «Werbung» im Jahr 1829 bis zur Gegenwart und zeigte die Entwicklung dieses Phänomens von der Schrift bis zur illustrativen Kunst, von der Zeitungsanzeige bis zu den audiovisuellen Medien. Gleichzeitig verdeutlichte sie die Auswirkungen auf unsere Wünsche und Bedürfnisse. Mit einem provozierenden Abfallhaufen in der Schlusssequenz wurde die Auswirkung des übermässigen Konsums auf die Natur und die biologische Vielfalt veranschaulicht – eine Anprangerung des konsumorientierten Irrwegs auf unserem Planeten. Dieser Ansatz wird durch die Agenda 2030 für Bibliotheken gefördert. 18 Klassen, d. h. 470 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8 Harnos, konnten von dem eigens für sie entwickelten pädagogischen Angebot profitieren.

Anlässlich der Wiederbelebung der *Fêtes du Rhône* im Wallis im Jahr 2024 (35. Ausgabe) haben das Staatsarchiv Wallis (StAW) und die Mediathek Wallis - Sitten eine Ausstellung zu diesem Thema und zur Beziehung der Menschen zum Fluss erarbeitet. Unter dem Titel *Ein Fluss in Festlaune, Hundert Jahre Rhonifest zwischen der Schweiz und Frankreich* konnten die Besucher vom 22. August bis zum 31. Oktober 2024 die Geschichte dieser Festreihe entdecken, die 1926 in Tournon begann, sich nach und nach in der Schweiz ausbreitete und 1948 ins Wallis kam. Das Ende der 1990er Jahre in Vergessenheit geratene Fest hatte stets grossen Anklang gefunden. Zeichen hierfür sind eine Vereinsstruktur (Union Générale des Rhodaniens), eine Zeitschrift (*L'or du Rhône*) sowie Rituale, die bei diesen volkstümlichen Treffen von einer Gastgeberstadt an die nächste weitergegeben wurden. In der Vorstellungswelt und den Projektionen der entlang des grossen Flusses lebenden Bevölkerung spielten sie eine wichtige Rolle. Als Erinnerung an die Festlichkeiten rund um den geehrten Fluss bleibt eine virtuelle Ausstellung bestehen.

Die Mediathek Wallis hat ausserdem die Entwicklung ihres virtuellen Schalters *Wallis in Frage* weiter vorangetrieben. Über diesen Online-

Dienst haben Bürger, Forscher und Interessierte Zugang zu Informationen über die Geschichte, die Kultur und das Kulturerbe des Wallis. Die interaktive Plattform ermöglicht es, Fragen direkt an unsere Spezialisten zu stellen und eine Datenbank mit Antworten zu konsultieren, die stetig ausgebaut wird. Seit Einführung des Dienstes im Jahr 2009 hat unser Team bereits über 600 Fragen von Internetnutzern zu sprachlichen Regionalismen, historischen Fakten oder toponymischen Besonderheiten beantwortet. Wir haben ein Modul entwickelt, das wir öffentlichen Körperschaften (wie Gemeinden

oder Tourismusbüros) anbieten. Sie können es in ihre eigene Website integrieren und die Fragen zu ihrer Region hervorheben. Mit diesem Projekt veranschaulichen wir unser Bestreben, Informationen für alle zugänglich zu machen und das Walliser Kulturerbe mithilfe digitaler Werkzeuge aufzuwerten.



Neuigkeiten im Bereich der Sammlungen

Ob analog oder digital: Lesestoff und audiovisuelle Medien müssen von Fachleuten sorgfältig ausgewählt und unter Berücksichtigung ihrer Qualität angeboten werden. Vor allem aber müssen sie den Erwartungen und Bedürfnissen des Publikums entsprechen. Dies ist im Bereich der Musik besonders heikel, da immer weniger Nutzer CDs ausleihen, sondern Streaming-Plattformen nutzen. Wie sollen wir auf diese Entwicklung reagieren? Wir sind der Meinung, dass der Schwerpunkt auf der Kulturvermittlung liegen sollte – in Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnern, mit denen sich Synergien nutzen lassen.

Zeitschriften und Lokalzeitungen an öffentlichen Orten erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit, trotz der immer häufiger genutzten Online-Plattform *Press Reader*. Diese bietet eine beeindruckende Auswahl von 7'000 Titeln in zahlreichen Sprachen. Diese Vielfalt trägt dazu bei, sprachliche und kulturelle Brücken zu schlagen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Mit einer einzigen Karte haben Jung und Alt die Möglichkeit, auf zahlreiche Online-Sammlungen zuzugreifen. Das Angebot umfasst Lern- und Freizeitaktivitäten wie E-Books (*Onleihe*), Zeitungen

und Zeitschriften aus aller Welt (*PressReader*), Musikstreaming (*Freegal*), Geschichten und Lieder für Kinder (*Munki*) sowie Filme (Plattformen *Artfilm*, *Play SRF*, *Play Suisse* und *Filmfriend*) und E-Learning (*Onleihe*).

Wussten Sie, dass sich im Wallis eine Bibliothek zum Thema Zirkus befindet? Der unter dem Pseudonym *Skyll* bekannte Walliser Innenarchitekt und Pressezeichner Jean-François Burgener (1941–2022) war seit seiner Kindheit in Martinach von der Welt des Zirkus fasziniert. Kurz vor seinem Tod schenkte er der Mediathek Wallis - Sitten eine Sammlung, die er in den letzten 40 Jahren zusammengetragen hatte und die in der Schweiz in diesem Bereich wohl einzigartig ist. Sie umfasst alle Aspekte des Zirkus auf der ganzen Welt in Form von Büchern, Zeitschriften, Plakaten, Programmen und Prospekten in den wichtigsten Sprachen (vor allem Französisch, aber auch Deutsch, Englisch, Italienisch usw.). Die katalogisierte Bibliothek ist nun öffentlich zugänglich und umfasst fast 1400 oft reich illustrierte Bücher, 20 Fachzeitschriften und über 200 Plakate.

A large graphic of the number '50' in grey, with the '0' being a red ring. The word 'ANS' is written in red inside the bottom part of the '0'.

Fokus auf die Mediathek Saint-Maurice

**Seit 50 Jahren in der Stadt
oder... wenn Verbindungen ge-
stärkt und erneuert werden!**

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Mediathek Wallis St-Maurice hat das Team jeden Monat eine Veranstaltung angeboten, die eine der verschiedenen Partnerschaften beleuchtet, die im Laufe der Jahre auf lokaler und regionaler Ebene geknüpft wurden. Die Bandbreite reichte dabei von einer Konferenz über künstliche Intelligenz (PHVS) über die Grainothèque (Regionalpark Vallée du Trient und Potager agaunois) bis hin zu einer Gourmet-Balade anlässlich des Biblioweekends (Integrationsdelegation

des Bezirks St-Maurice) und einem wunderbaren Abend im Rahmen eines besonderen Literaturcafés rund um den Schriftsteller Christian Bobin, in Anwesenheit von Yvette Théraulaz, Philippe Lüscher und Jean-Philippe Rapp. So feierte die Mediathek Wallis St-Maurice ihr 50-jähriges Bestehen im Herzen der Stadt.

Parallel dazu wurden fünf Kataloge herausgegeben, um das Material der Pädagogischen Dokumentation aufzuwerten und dieser Dienstleistung, von der fast 5'000 Lehrkräfte im Bereich der obligatorischen Schulbildung profitieren, neuen Schwung zu verleihen. Die Themenkoffer, Lektüren, Spiele, Kamishibais und Ausstellungen werden darin separat vorgestellt. Über QR-Codes gelangen Interessierte auf den Katalog RERO ILS, wo das Angebot stän-

dig aktualisiert wird. Exemplare der einzelnen Kataloge wurden an sämtliche Schulen des französischsprachigen Wallis verteilt. Zudem wurden die Schulen eingeladen, sich an die Mediathek zu wenden, um eine Präsentation und Demonstration des jeweiligen Materials (insbesondere der Themenkoffer) zu vereinbaren. Rund 300 Lehrerinnen und Lehrer, darunter 25 Direktorinnen und Direktoren aus mehreren Primarschulzentren konnten dieses Angebot kennenlernen. Im Jahr 2024 standen daher die Stärkung der Beziehungen zu unseren Partnern sowie die Erneuerung mit einer starken Förderung der pädagogischen Dokumentation im Mittelpunkt.

Valérie BRESSOUD GUÉRIN,
Direktorin der Mediathek
Wallis-Saint-Maurice

**«Bei Tages-
anbruch aufstehen,
Kraft tanken und die Nach-
haltigkeit fördern... bis in
unsere Bibliotheken hinein.»**



Fokus auf die Mediathek Brig

KinderUni - ein Dauerbrenner!

Mit über 20 Kursen und 350 Kindern zwischen 8 und 14 Jahren ist die KinderUni das Gefäss, um Wissenschaft begreifbar zu machen. Von *Geheimnachrichten ver- und entschlüsseln*, *Auf den Spuren des Kolonialismus*, *Sphero BOLT über Arbeiten im Biologie- und Chemielabor*, *Die erstaunlichen Phänomene des Magnetismus* bis *Wie redsch de dü? oder Strafe*

muss sein! - Muss Strafe sein?! fanden sich im Kursprogramm 2024 die unterschiedlichsten Themen aus den Natur- und Geisteswissenschaften, von motivierenden Dozentinnen und Dozenten der FernUni, der MINTworld und des Kollegiums Spiritus Sanctus verständlich vermittelt. Dank dieses Partners tauchten die Kinder in die Welt der Wissenschaft ein und erlebten eine spannende Art, dass Wissenschaft begeistern und nicht nur «staubtrocken» sein kann.

Schnupperlehre I&D - einmal anders!

Die Berufslehre Fachfrau/-mann Information und Dokumentation EFZ ist ein Nischenberuf. Die Wenigsten können sich darunter etwas Konkretes vorstellen, ausser vielleicht, dass der Arbeitsplatz in einer Bibliothek oder Dokumentationsstelle ist. Um dem entgegenzuwirken, haben die Berufsbildnerin und die Marketingverantwortliche vor Ort die mehrtägige Schnupperlehre für junge Schulabgängerinnen und Schulabgänger in der Mediathek komplett neu konzipiert.

In a eigens kreierte Schnupperlehre-Booklet, illustriert vom hauseigenen Zeichner, finden sich nun wichtige Informationen zum Beruf sowie die diversen Arbeitsschritte in der Mediathek mit entsprechen-



den Arbeitsaufträgen - alles kurz und prägnant zusammengestellt. Erste Rückmeldungen der Schnupperlernenden sind äusserst positiv, so dass wir vermehrt auf Kandidatinnen und Kandidaten für die jeweils im Herbst ausgeschriebene Lehrstelle hoffen dürfen.

Inklusiver Bibliotheksbesuch - kein leeres Versprechen!

Mittels eines eigens geschaffenen Leitfadens erleichtern wir seit Mitte 2024 Menschen mit und ohne Behinderung, die zum ersten Mal die Mediathek besuchen, den Zugang zu uns und unseren Dienstleistungen. Entwickelt wurde das gelungene Booklet intern von der Verantwortlichen für Marketing und Kulturvermittlung, zeichnerisch umgesetzt vom hauseigenen Grafiker. Die Idee des Leitfadens ist auf die

Zusammenarbeit mit dem Verein Mitmensch zurückzuführen; diverse Inklusions-Gruppen haben seither die Mediathek anhand des Booklets besucht und sind wiedergekommen, um das Kennengelernte aufzufrischen bzw. zu vertiefen. Eine bereichernde Begegnung zwischen den Mediatheksmitarbeitenden und den Menschen mit und ohne Behinderung

Benita IMSTEPF,
 Direktorin Mediathek
 Wallis - Brig



«Eintauchen in fremde Welten – inspirierend und bildend, wie in unseren Bibliotheken.»



Fokus auf die Mediathek Sitten

Die Bibliothek von Bramois ist professioneller geworden

Die Stadt Sitten, die Mediathek Wallis – Sitten und der Verein *Bibliothèque de Bramois* haben ihre Kräfte gebündelt, um den Fortbestand der Bibliothek in den Räumlichkeiten des Schulzentrums in Bramois zu sichern. Durch die Einstellung einer Fachkraft für Information

und Dokumentation, die die bestehende Gruppe von Ehrenamtlichen verstärkt, werden die Verwaltungsprozesse der Bibliothek effizienter und die Öffnungszeiten erweitert. Auch die Schüler profitieren von neuen Zeitfenstern für Leseförderung. Der Verein bleibt weiterhin stark in das Leben der Bibliothek involviert. An der Generalversammlung wurden die Statuten angepasst und der Name in *Les Amis de la bibliothèque de Bramois* geändert.

Das Gebäude Les Arsenaux: immer offener und lebendiger

Aufgrund einer parlamentarischen Anfrage hat die Mediathek Wallis – Sitten das Konzept der «Open Library» getestet, um dem studentischen Publikum während der Prüfungsphasen erweiterte Öffnungszeiten anbieten zu können. Durch eine frühere Öffnung um 7:30 Uhr konnten die Publikumsbereiche bereits vor der offiziellen Öffnung genutzt werden. Auf Anfrage erhielten die Studierenden samstags am Ende des Tages (bis spätestens 21:30 Uhr) sowie sonntags von 9:30 bis 18:00 Uhr Zugang zum Konferenzsaal.

Das Team Kulturvermittlung organisierte im Laufe des Jahres 103 Veranstaltungen, an denen mehr als 2'800 Personen

«Die Bewahrung des Erbes und der Traditionen... es ist im Rhythmus der Jahreszeiten, auf den Hängen von Savièse, dass ich sie gerne ausübe, um das Weinbauerbe meiner Familie am Leben zu erhalten und weiterzugeben.»

teilnahmen. Um das Publikum besser über das reichhaltige Kulturprogramm zu informieren, wurde 2024 der alle sechs Monate erscheinende Kalender in Papierform wieder eingeführt. Zu den wiederkehrenden Veranstaltungen, die grossen Anklang fanden, zählten das *BiblioWeekend* zum Thema «Zu Tisch!», bei dem ein mittelalterliches Abendessen, eine Menükreation und andere spielerische Aktivitäten für Familien auf dem Programm standen, sowie die *Erzählnacht*. Die 350 anwesenden Personen begaben sich auf den Spuren der Erzählerin Audrey Bestenheider durch die Räumlichkeiten der Bibliothek. In der Eingangshalle konnten die Familien eine poetische Projektion der Künstlerin Camille Scherrer genießen, bevor sie ihre Crêpes oder Kürbissuppe serviert bekamen.

Neben dem üblichen Programm (Vortragsreihen, Kinderaktivitäten, Konzerte usw.) wurden mehrere Neuerungen eingeführt:

- *KidsUni*, Vortragsreihe für Kinder, organisiert von *FernUni* Schweiz
- Internationaler Stricktag (Juni)
- Spieletag (Oktober)
- Teilnahme am Festival des *Swiss Polar Institute* (Dezember)

Die erste Ausgabe des Spieletags am Samstag, dem 12. Oktober 2024, war ein voller Erfolg. Sie wurde von der MW-Sitten und Fachpartnern organisiert. Die Besucher konnten einen ganzen Tag lang verschiedene interessante Aktivitäten entdecken und ausprobieren. Dazu gehörten eine

Einführung in Rollenspiele, eine Ludothek, ein Jassturnier, eine Schatzsuche sowie Video- und Gesellschaftsspiele. Die zweite Ausgabe ist bereits in Planung und wird am Samstag, dem 11. Oktober 2025, stattfinden.

Aline HÉRITIER
 Direktorin der Mediathek
 Wallis - Sitten



Fokus auf die Mediathek Martinach

Charrat ist neu dabei. Alles im grünen Bereich?

Die Bibliothek von Charrat arbeitet nun mit der Software RERO ILS. Diese Änderung ermöglicht dem Publikum den Zugriff auf Medien aus dem gesamten Netzwerk, was sehr geschätzt wird. Zu erwähnen ist, dass die Bibliothek von Charrat im Jahr 2025 ihren Standort wechseln muss, um Platz für die Schule zu schaffen.

Ausstellungen, Ausstellungen, Ausstellungen!

Die Ausstellung *Comme une ... à la poste* im *Espace des inventions* fand vom 4. September bis zum 9. November statt. Sie vermittelte einen Einblick in die Mail Art, auch Correspondence Art genannt, eine künstlerische Praxis, die die kreative Freiheit

in all ihren Formen feiert, sei es in Bezug auf Medien, Themen, Techniken oder Adressaten. 23 Klassen der Schulen von Martinach-Charrat-Vernayaz, das heisst 472 Schülerinnen und Schüler, folgten der Einladung dieser etwas anderen Ausstellung und nahmen an geführten Besichtigungen teil.

Im September fand im Raum *Dans L'Objectif* die Ausstellung *Amemoria* der Künstlerin Murzo statt. Die Ausstellung bestand aus Leihgaben des Publikums und zeigte gezeichnete Werke von Murzo, die am Vordach des Gebäudes

sowie in einem speziell entworfenen Dekor präsentiert wurden, um die lebendige Tradition der *Italianità* im Wallis zu feiern. Die Ausstellung wurde mit dem Stipendium 2024 der Fondazione Margherita per la cultura italiana ausgezeichnet.

Im November nahm die Ausstellung *Immersion contemporaine* über das Werk des Komponisten und Klangkünstlers Pierre Mariétan Gestalt an. Mit dieser Würdigung ehrte die Institution einen international bedeutenden Komponisten,

**«Lesen,
betrachten, schreiben,
nachdenken und dann... handeln,
um auch anderen Lust zu machen, zu
lesen, zu betrachten, zu schreiben, nach-
zudenken – das wäre vielleicht mein Ideal,
wenn es nicht bereits der Höhepunkt meiner
beruflichen Tätigkeit wäre.»**

der im *Larousse de la Musique* verzeichnet ist. Im Ausstellungsraum *Dans l'Objectif* wechselten sich Partituren und Aufnahmen mit Zeichnungen und Texten des Meisters ab. Mariétan war zur Vernissage angereist und schien von der Ehrung begeistert zu sein. Leider verstarb er am 23. März 2025 im Alter von 90 Jahren in seinem Pariser Wohnsitz.

Kulturelle Aktivitäten, Publikationen und ein Objektkatalog

Zu den pädagogischen Aktivitäten gehörte der Workshop *Les Petits Archivistes*, bei dem 80 Schüler der Klassen 3 und 4 Hamos das audiovisuelle Archiv entdecken konnten. An den sechs Veranstaltungen der Reihe *T'en as dans le ciboulot* für 8- bis 12-Jährige nahmen 85 Personen teil. Der Workshop *Découverte du français et de*

la culture valaisanne, der in Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro der Stadt Martinach durchgeführt wurde, umfasste acht Veranstaltungen mit 54 Frauen, die eine andere Sprache als Französisch sprechen. Dabei wurden der mündliche Ausdruck und die Entdeckung der lokalen Kultur anhand historischer Aufnahmen gefördert.

Die Mediathek Wallis - Martinach hat ausserdem:

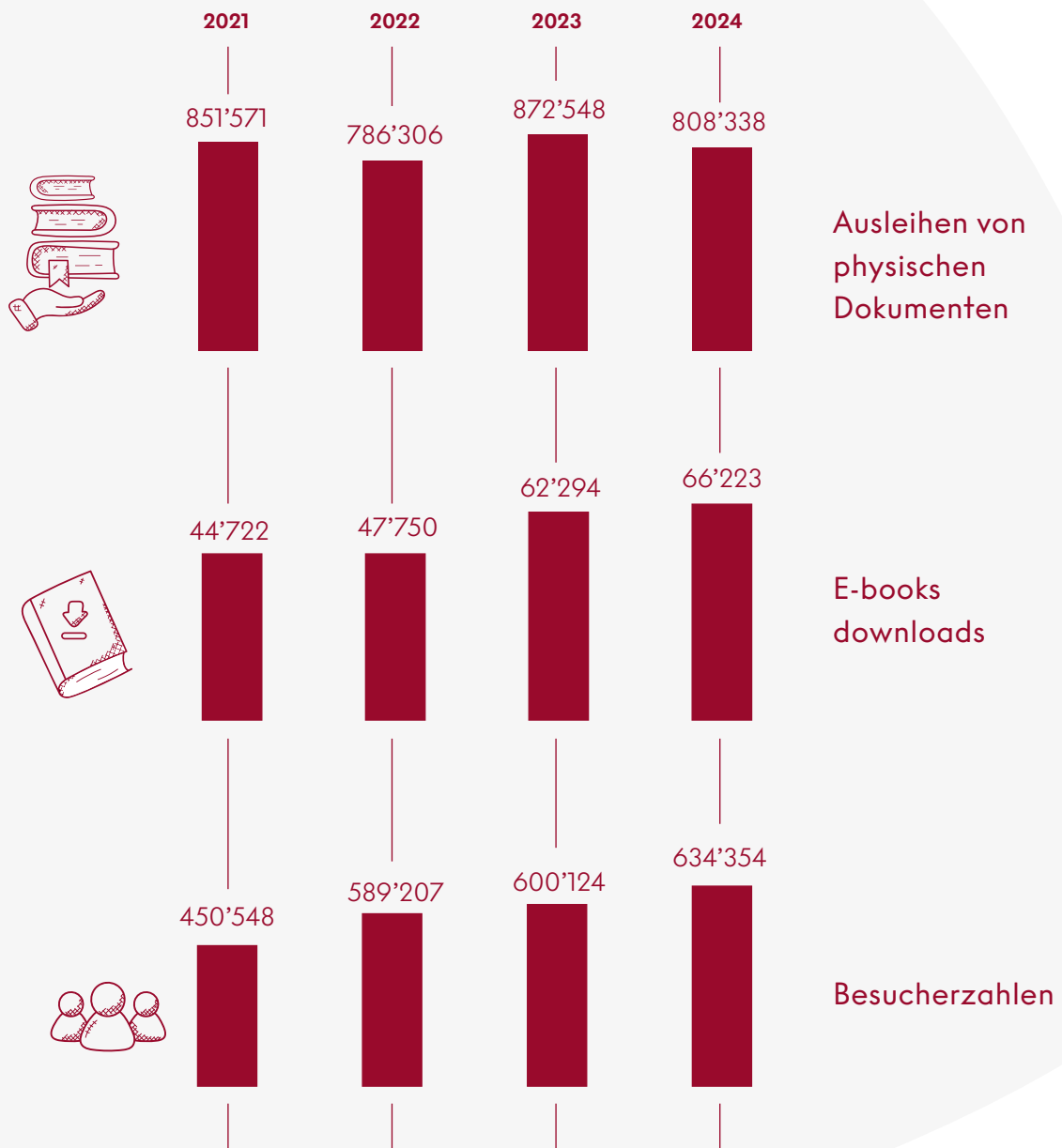
- das Begleitheft zur Ausstellung *Höhen und Tiefen des Wallis – Philippe Schmid, Fotoreporter* herausgegeben. Die Ausstellung präsentierte von Juni 2023 bis März 2024 den Nachlass des bedeutenden freiberuflichen Fotografen.

- ihren ersten Objektbestand geschaffen: Er besteht hauptsächlich aus alten Fotoapparaten, die geschenkt, offiziell abgegeben oder sogar in den Räumlichkeiten vergessen wurden. Die Objekte werden bearbeitet und katalogisiert und sind online auf der Plattform www.archives.memovs.ch zu finden.

Sylvie DÉLÈZE,
Direktorin der Mediathek
Wallis - Martinach



Die Mediathek Wallis in Zahlen:







Impressum

Datum der Veröffentlichung: Juli 2025

Redaktion: Mediathek Wallis

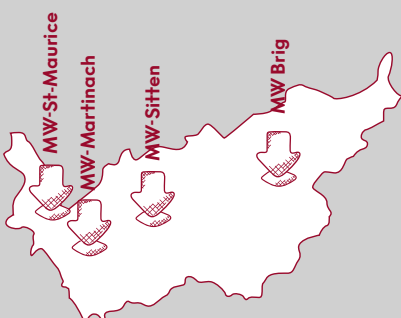
Fotos: ausser Erwähnung, Mediathek Wallis

Illustration der Titelseite: Stéphanie Roduit

Graphische Gestaltung: etco.ch

Gedruckt im Wallis auf Recyclingpapier

mediathek.ch



MW-St-Maurice
Avenue du Simplon 6
1890 St-Maurice
027 607 15 80

MW-Martinach
Av. de la Gare 15
1920 Martinach
027 607 15 40

MW-Sitten
Rue de Lausanne 45
1950 Sitten
027 606 45 50

MW-Brig
Schlossstrasse 30
3900 Brig
027 607 15 00